

Name (Person)

Aitken, Martin J.

GND-Nummer<https://d-nb.info/gnd/1089256884>**Lebensdaten (kurz)**

1922-2017

(akademischer) Titel oder Grad

Dr.

Beruf

Physiker

Archäologe

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Britisch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1922-03-11

Geburtsort[Stamford](#)**Sterbedaten****Sterbedatum**

2017-06-13

Sterbeort[Augerolles](#)

Ausbildung

Art der Ausbildung

Universitätsstudium

Ausbildungsangabe

Daneben Beschäftigung mit Bereichen der Kernphysik am Clarendon Laboratory

von

1946

bis

1954

Ort

[Oxford](#)

Hochschule/Schule/Institution

[University of Oxford](#)

Studienfächer

Physik

Abschluss (Ausbildung)

Art des Abschlusses

Master

Abschlussangabe

Master in Physik

Jahr des Abschlusses

1948

Abschluss-Ort

[Oxford](#)

Hochschule (Abschluss)

[University of Oxford](#)

Art des Abschlusses

Promotion

Abschlussangabe

Promotion zum Dr. phil.

Jahr des Abschlusses

1954

Abschluss-Ort

[Oxford](#)

Hochschule (Abschluss)

[University of Oxford](#)

Militärdienst

Art des Militärdienstes

Militärischer Kriegseinsatz

Militärischer Rang

Offizier

von

1942

bis

1946

Beschreibung

Radar-Offizier bei der Royal Air Force

Arbeitsverhältnis

Art der Beschäftigung

Direktor/in

Beschäftigungsangabe

Deputy Director des 1955 gegründeten Research Laboratory for Archaeology and History of Art in Oxford

von

1957

bis

1985

Ort der Anstellung

[Oxford](#)

Arbeitgeber (Institution)

[University of Oxford](#)

Art der Beschäftigung

Professor/in

Beschäftigungsangabe

Professor für Archäometrie

von

1985

bis

1991

Ort der Anstellung

[Oxford](#)

Arbeitgeber (Institution)

[University of Oxford](#)

Forschungstätigkeit

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen

Analysieren

Dokumentieren

Kartieren

Prospektieren

Publizieren

Vermessen

Forschungstätigkeitsangabe

Aitken betrieb erstmals die Lokalisierung archäologischer Stätten mit dem Magnetometer und arbeitete an weiteren naturwissenschaftlichen Methoden zur Altersbestimmung und archäologischen Untersuchung. Daneben gilt Aitken als Erfinder der Thermolumineszenz

von

1950

Ort der Forschung

[Oxford](#)

Forschungseinrichtung (Institution)

[University of Oxford](#)

Art der Forschungstätigkeit

(Er-)forschen

Analysieren

Entwickeln

Forschungstätigkeitsangabe

Weiterentwicklung der Lumineszenz-Untersuchung zur OSL (Optisch Stimulierten Lumineszenz) mit Beginn der 1908er Jahre

von
1980

Ort der Forschung
[Oxford](#)

Forschungseinrichtung (Institution)
[University of Oxford](#)

Mitgliedschaft

Art der Mitgliedschaft
gewähltes Mitglied

Institution (Mitgliedschaft)
[Royal Society \(London\)](#)

ab (Beginn Mitgliedschaft, Jahr)
1983

Ehrung, Auszeichnung

(Art der) Auszeichnung
Gemant Award

Jahr (Auszeichnung)
1992

von Institution (Auszeichnung)
[American Institute of Physics](#)

(Art der) Auszeichnung
Pomerance Science Medal

Jahr (Auszeichnung)
1997

von Institution (Auszeichnung)
[Archaeological Institute of America](#)

Begriffe und Konzepte

geprägter Begriff

Thermolumineszenz

Jahr (Begriffsprägung)

1960

geprägter Begriff

Optisch stimulierte Lumineszenz

Jahr (Begriffsprägung)

1980

Gründung**Art der Gründung**

Gründung der Zeitschrift Archaeometry

Ort der Gründung

[Oxford](#)

Gründungsjahr

1958

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)**Literaturverweis**

[Aitken, M. J. \(2016\). Science-based dating in archaeology. Routledge.](#)

Literaturverweis

[Aitken, M. J. \(1998\). An introduction to optical dating. Oxford University Press.](#)

Literaturverweis

[Aitken, M. J. 1922-. \(1995\). Chronometric techniques for the Middle Pleistocene. In The earliest occupation of Europe: Proceedings of the European Science Foundation Workshop at Tautavel \(France\), 1993. Institute of Prehistory.](#)

Seitenzahl(en)

269-277

Weitere Informationen**Link**

https://de.wikipedia.org/wiki/Martin_J._Aitken

Kommentar

Wikipediaartikel

Link

<https://zenon.dainst.org/Search/Results?lookfor=Aitken+Martin&type=AllFields&limit=20&sort=year>

Kommentar

Publikationen von und über Martin Jim Aitken (Zenon).